

**Zeitschrift:** Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 1 (1938-1939)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Empfehlenswerte Filmliteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Empfehlenswerte Filmliteratur.

TATKRAEFTIGES ORDNEN DES FILMWESENS. - Ein wertvolles Handbuch.

Zum "Jahrbuch der Reichsfilmkammer 1938" Max Hesse-Verlag, Berlin-Halensee.

Man mag sich zur Ideologie des dritten Reiches stellen wie man will, zugeben muss jedermann, dass sie dort mit einer Gründlichkeit arbeiten, die sowohl ihren Freunden wie auch ihren Feinden als Vorbild dienen kann. So auch das deutsche Filmschaffen. Das vor uns liegende Jahrbuch der Reichsfilmkammer gibt uns reichlichen Aufschluss über die umwälzenden Reorganisationsarbeiten, die in Deutschland unter Wahrung der Privatwirtschaftlichkeit Produktion, Verleih- und Theaterwesen erfahren haben und noch werden. Die grundsätzlichen Reden anlässlich der Grundsteinlegung der deutschen Filmakademie verraten den eisernen Willen, den deutschen Film auch künstlerisch auf die Höhe und seiner kulturellen Aufgabe näher zu bringen. Für den Gegner der nationalsozialistischen Weltanschauung geradezu erschreckend ist die fiebernde Tätigkeit der Partei-Wanderkinos. Eine zusammenfassende Darstellung der letzten deutschen Gesetze und Verordnungen sowie die statistischen Tabellen über deutsches Filmschaffen seit 1933 machen das nett gefasste 200seitige Buch zu einem Handbuch jedes Filmkulturliterators und -Praktikers. Wegen der allgemeinen Artikel wie z.B. des von Karl Ritter über "Das Wesen der Filmkunst" wird auch der filminteressierte Laie seine Freude an diesem Buch haben. Dass die sittlich-erzieherischen Belange des Filmwesens nur sehr relativ berücksichtigt werden, ist verständlich. Demjenigen aber, der von der der deutschen Arbeit zugrunde liegenden Ideologie zu abstrahieren und das Gebotene auf seine Weltanschauung umzuschalten versteht, wird das kleine Werk zu einer wahren Fundgrube und zum Ansporn für eigene unentwegte Kulturarbeit. vFb

UNSER PFARR- UND VEREINSKINO, Beilage der "Führung", des offiziellen Organes der Katholischen Aktion der Männer und Jungmänner der Schweiz und Werkblattes der Seelsorgehilfe, 2. Folge. - Filmbüro des Schweiz.katholischen Volksvereines, Luzern, St.Karliquai 12. Jährlich 10 Hefte Fr.2.70.

Dem begleitenden Artikel "Das Pfarr- und Vereinskino im Dienste der katholischen Aktion" im Textteil der gleichen Nummer der "Führung" entsprechend, begründet der technisch-praktische Teil der Beilage zunächst den 16mm Schmalfilm als das Format des künftigen Pfarr- und Vereinskinos, wenigstens für das deutsche Sprachgebiet der Schweiz. (Bekanntlich schaffen die französischen Katholiken bereits mit über 3000 Schmaltonkinos mit dem französischen 17,5mm Schmalfilm). Drei anschauliche Clichés geben dabei dem Laien einen Begriff vom Aussehen der beiden wichtigsten Formate 35mm und 16mm in der Stumm- und Tonfassung. Mit Recht ist dann an erster Stelle dem ersten Schweizerischen Jugend-Spielfilm der - katholischen - Pax-Schmalfilmorganisation: "Waldbuben" eine ganze Seite gewidmet. Denn in ihm spielen die Schwyzer Jungwachtbuben ihr eigenes Ringen um Kameradschaftlichkeit. Der "Katholische Filmkatalog" bringt sodann einige weitere Stummprogramme und -Kulturfilme des infolge der sauberen Gestaltung nunmehr bei den Katholiken und Gleichgesinnten gut eingeführten Filmverleihes th (Theodor Häfeli, Riehen bei Basel) sowie eine illustrierte Schilderung des weitbekannten Schmal-Tonfilmes "Die weisse Majestät" des Wandervorföhrdienstes der gleichen Firma. Eine begrüßenswerte Erweiterung bildet es wohl auch, wenn der Katalog auch sogenannte Reklame-Filmveranstaltungen zu erfassen sucht wie dieses Mal das Gratis-Tonfilmprogramm der katholischen Wöchenschrift "Der Sonntag". Dies erspart den Pfarreien manche unangenehme Enttäuschung und macht gleichzeitig die grösste Ausnutzung des brauchbaren Materials möglich. - Wenn sich diese Beilage, die übrigens auch separat bezogen werden kann, so weiter entwickelt, wird sie sich sicherlich als ein gutes Mittel zur Förderung des guten Filmes auswirken.